

JAHRES- BERICHT 2025

Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss
Bildungszentrum Wald Lyss



Bildungszentrum Wald Lyss
Centre forestier de formation Lyss

Genehmigt durch den Stiftungsrat am 07.05.2026



INHALTSVERZEICHNIS

- 03** Stiftung
- 04** Interview Janina Lutz
- 07** Direktion
- 08** Interview Thomas Haselbach
- 11** Lehrgang Förster:in HF
- 14** Interview Cécile Krumm
- 16** Zentrale Dienste
- 17** Interview Romain Blanc
- 20** Ranger und Module
- 24** Partnerschaften
- 25** Fachstellen
- 26** Mandate
- 27** Veranstaltungen
- 28** Finanzen
- 31** Statistiken
- 34** Personenverzeichnis

PERSÖNLICHE WORTE DES NEUEN STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Die Anforderungen an Waldfachleute und Ranger sind heute sehr breit, und sie wachsen stetig. Das Angebot des Bildungszentrums Wald Lyss (BZWL) wird deshalb laufend weiterentwickelt und überprüft, damit seine Absolventinnen und Absolventen beruflich am Puls der Zeit oder sogar etwas voraus bleiben. Das ist unsere Hauptaufgabe als Bildungsinstitution.

Der Stiftungsrat der Interkantonalen Försterschule Lyss (IFL) ist als oberstes Organ für die Führung des BZWL zuständig. Dazu gehört, die Rahmenbedingungen des BZWL so zu gestalten, dass es seinen Bildungsauftrag zugunsten des Waldes und der Umwelt erfüllen kann.

Damit das BZWL seine Aufgaben effizient erledigen kann, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein: Die Governance muss stimmen, und das Team muss engagiert und motiviert sein. Für die Governance ist der Stiftungsrat direkt verantwortlich. Mir als Präsidenten ist es wichtig, diese Verantwortung nicht nur formell, sondern auch inhaltlich wahrzunehmen. Die Stiftung IFL hat dazu in den vergangenen Jahren ihr Regulatorium auf allen Ebenen überarbeitet und an die aktuellen Verhältnisse angepasst. Dies wird wo nötig weitergeführt, um die Strukturen à jour zu halten.

Zum Team: Emanuele Raho ist in seinem ersten Jahr als Direktor bereits voll in die Reform der forstlichen Bildung eingestiegen. Zusammen mit der Stiftung Interkantonale Försterschule Maienfeld (IFM) will die IFL die Försterausbildung ab 2030 neugestalten. Die Direktoren der beiden Bildungszentren leiten dieses wichtige Projekt gemeinsam. Im Frühjahr 2026 werden die Stiftungsräte IFM und IFL über die künftigen Organisations- und Steuerungsmodelle für den Lehrgang Förster:in HF entscheiden.



Daneben bringt das ganze Team des BZWL aber natürlich auch im «normalen» Aus- und Weiterbildungsbetrieb, in der Beratung und in der Hospitality eine grosse Leistung und hohe Qualität in allen Bereichen und Stufen. Ich darf im Namen des Stiftungsrates allen Mitarbeitenden herzlich für diesen hervorragenden Einsatz danken!

Im Stiftungsrat vertritt neu Marc Ballmer seit November 2025 den Kanton Neuenburg als Nachfolger von Pierre Alfter als Kantonsförster. Die übrigen Mitglieder sind unverändert, es wird aber im ersten Halbjahr 2026 zu Mutationen in den Kantonen Basel-Landschaft / Basel-Stadt und Waadt kommen. Die vollständige Liste der Stiftungsräte ist im Anhang ersichtlich.

Kurt Hollenstein, Präsident Stiftungsrat

INTERVIEW

Verantwortliche Technik
(Hausdienst)

Janina Lutz



Wie beschreibst Du Deinen beruflichen Werdegang bis zum Bildungszentrum Wald Lyss?

Die Schule und ich waren nie besonders gute Freunde. Nach meinem Abschluss fand ich keine Lehrstelle und stand zunächst ohne Perspektive da. Eigentlich wollte ich in die Metalltechnik, genauer gesagt in die Feinmechanik. Da sich dieser Wunsch jedoch nicht erfüllte und ich kein Jahr untätig bleiben wollte, gab mir mein Stiefvater eine Chance. So begann ich in seiner Firma meine Ausbildung zur Anlagenmechanikerin SHK. Handwerkliches Geschick fiel mir schon immer leicht, und auch das raue Mundwerk, das man auf dem Bau braucht, eignete ich mir schnell an. Die Lehre war dennoch anspruchsvoll, denn als junge Frau musste man sich stark behaupten und immer wieder beweisen.

Kurz nach meinem Lehrabschluss verliess ich Deutschland, um in der Schweiz mein neues Glück zu suchen. Eine Anstellung zu finden erwies sich dort – insbesondere als Frau – als nicht einfach. Zudem hatte ich nur drei Monate Zeit, um beruflich Fuss zu fassen und etwas in der Hand zu haben.

Ich erhielt eine Anstellung im Aquabasilea in Pratteln und machte dort erste Erfahrungen in der Bädertechnik. Anschliessend wechselte ich zu Apleona ins Facility Management. Da wir dort überwiegend Leerstände betreuten, stellte sich bei mir nach einiger Zeit Langeweile ein.

Ich ergriff die Chance, bewarb mich und durfte von Basel nach Bern ziehen, um bei Coop das Lyssach Center zu übernehmen. Dort leitete ich das Abwart- und Reinigungsteam. Nach einiger Zeit arbeitete ich zusätzlich zu 50 % im Wankdorf Center Bern, während der Corona-Pandemie schliesslich zu 100 %. Corona zeigte vielen Menschen die stressigsten Momente ihres Berufslebens – mir ebenfalls. Danach wurde mir klar, dass mich die Arbeit mit dieser Kundengruppe nicht mehr erfüllte. Ich entschied mich deshalb, eine ruhigere Tätigkeit mit neuen Herausforderungen zu suchen.

Anschliessend fand ich eine Stelle in einem kleinen Team in der Migros Betriebszentrale Schönbühl. Dort erlernte ich die Tätigkeit als Heizwerkführerin und arbeitete an einer beeindruckenden Grossanlage aus den 1970er-Jahren, die mich sehr faszinierte.

Aufgrund von Umstrukturierungen und schwierigen Arbeitsverhältnissen verliess ich das Unternehmen nach zwei Jahren wieder.

Ein Jahr lang suchte ich nach einem Job und einer Firma, die mich auch privat wieder zufrieden und glücklich machen. Und nun bin ich hier. Das Mädchen für alles. Abwartin in der Technik. Glücklich da sein zu dürfen.

Gab es einen prägenden Moment oder eine Person, die Deinen beruflichen Weg beeinflusst hat?

Mein Stiefvater, der mir die Chance auf eine Ausbildung gab, und mein Ex-Partner, durch den ich schliesslich in der Schweiz landete.

Welche Aufgaben übernimmst Du im Bildungszentrum?

Laut Beschrieb bin ich für die Technik und Aussenpflege zuständig, aber «Mädchen für alles» trifft es ganz gut.



Was ist das Erste, was Du tust, wenn Du morgens ins Büro kommst?

Eine Zigarette rauchen.

Was macht Dir an Deinem Job besonders Freude?

Die Freiheit die mir gegeben wird.

Woran möchtest Du in den kommenden Jahren persönlich oder beruflich wachsen?

Privat nehme ich mir jedes Jahr den Vorsatz, etwas zu tun, das mir Angst macht. Mich diesen Herausforderungen zu stellen, hilft mir meines Erachtens auch beruflich, weiterzuwachsen.



Welche Herausforderungen begegnen Dir in Deinem Arbeitsalltag – und wie gehst Du damit um?

Die sprachliche Hürde: Französisch. Im letzten Jahr habe ich mich damit gut geschlagen – sei es mit Übersetzer-Apps, mit Händen und Füßen oder manchmal mit etwas Glück durch jemanden, der übersetzen konnte.

Was lässt Dich lächeln, selbst in stressigen Momenten?

Dass ich Schafe beim BZW haben darf, die mir beim Määäääh helfen 😊

Wenn Du einen Tag lang eine andere Rolle im BZW übernehmen könntest, welche wäre das und warum?

Ganz ehrlich? Keine. Ich mag meine Rolle und gehe in ihr auf.

Welche Hobbys geben Dir Ausgleich zur Arbeit?

Hörbücher hören, Bücher lesen, Lego bauen, Nähen, Backen.

Kannst Du eine lustige oder denkwürdige Anekdote aus Deinem Berufsleben oder Alltag teilen?

Schreie niemals «Bring mir mal das Gleitgel, ich bekomme das dicke Rohr nicht rein» über die ganze Baustelle. (Dies wird genutzt um HT-Rohre einfacher ineinander zustecken, auch Flutschi genannt).

Welches Zitat, Motto oder welcher Gedanke begleitet Dich durchs Leben?

Es ist keine Schande, um Hilfe zu bitten.

Welches ungewöhnliche Talent besitzt Du, das hier keiner kennt?

Ich kann zwölf Stunden lang auf der Couch verweilen, ohne dass mir langweilig wird.

Wenn Dein Arbeitsalltag ein Film wäre, wie würde er heißen und warum?

Enola Holmes: Die Geheimnisse meines Vorgängers.

SOLIDE GRUNDLAGEN FÜR DIE FORSTLICHE BILDUNG VON MORGEN SCHAFFEN

2025 wird als Meilenstein in der Entwicklung des Bildungszentrums Wald Lyss in Erinnerung bleiben. Das Jahr war geprägt von klaren strategischen Entscheidungen, die darauf ausgerichtet sind, die Zukunft der forstlichen Bildung in der Schweiz nachhaltig zu gestalten.

Das wichtigste Ereignis dieses Geschäftsjahres war zweifellos die Entscheidung, den ersten berufsbegleitenden Lehrgang für diplomierte Förster und Försterinnen HF in französischer Sprache zu lancieren. Damit wird ein klares Praxisbedürfnis erfüllt: Fachleute können sich weiterbilden, ohne ihre tägliche Arbeit aufzugeben. Die ersten Rückmeldungen sind sehr ermutigend und bestätigen diesen Weg. Wir freuen uns darauf, ab 2027 die ersten Studierenden zu begrüßen und sind überzeugt, dass der Lehrgang die Verbindung zwischen Bildung, Arbeitgebenden und der Realität in der Forstwirtschaft weiter stärken wird.

Das Jahr 2025 war auch ein Jahr der Konsolidierung unserer institutionellen Grundlagen. Zwei umfassende Zertifizierungsprozesse wurden erfolgreich abgeschlossen: die Verleihung des Labels für die Zweisprachigkeit und die Zertifizierung nach der Norm ISO 21001. Diese Auszeichnungen unterstreichen unsere hohen Ansprüche an Qualität, Governance und sprachliche Offenheit und dienen als wichtige Wegweiser für unsere künftige Entwicklung.

Auf persönlicher Ebene war 2025 mein erstes volles Jahr als Direktor, nachdem ich mein Amt im August 2024 angetreten hatte. Es bot mir die Gelegenheit, die Mitarbeitenden des Zentrums besser kennenzulernen, ihre tiefen Motivationen zu verstehen und das Ausmass ihres Engagements zu erkennen. Wie in einem gut bewirtschafteten Wald liegt die Stärke des Zentrums in der Vielfalt der Kompetenzen und im Zusammenhalt des Ganzen.

Ihre Professionalität, ihr Engagement und ihre Hingabe verdienen besondere Anerkennung. Ihnen ist es zu verdanken, dass das Bildungszentrum Wald Lyss weiterwachsen, sich anpassen und seinen Auftrag zugunsten der Forstwirtschaft vollumfänglich erfüllen kann.

Emanuele Raho, Direktor



A person wearing a red shirt, orange pants, a yellow safety vest, and an orange helmet with a headlamp is using a chainsaw to cut through a dense thicket of thin trees and branches. The person is positioned in the lower left of the frame, leaning forward. The background is filled with many thin, vertical tree trunks and a dense network of horizontal branches, creating a complex, tangled scene. The lighting is natural, suggesting an outdoor setting during the day.

INTERVIEW

Fachlehrer

Thomas Haselbach

Wie beschreibst Du Deinen beruflichen Werdegang?

Nach meiner Lehre als Mechaniker habe ich Verschiedenes ausprobiert. So arbeitete ich z. B. bei den Davoser Bergbahnen im Skigebiet und in Madagaskar für ein Hilfswerk. Erst danach hat es mich in den Wald und den Kanton Bern gezogen, wo ich mein Studium in Waldwissenschaften absolvierte.

Gab es einen prägenden Moment oder eine Person, die Deinen beruflichen Weg beeinflusst hat?

Als ich mich für den Forst entschieden hatte, musste ich einen Praktikumsplatz suchen. Da ich etwas spät dran war, waren die meisten Praktikumsplätze bereits besetzt. Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich in St. Gallen in der Werkstatt stand und einen Anruf von Michael Gloor erhielt mit der spontanen Zusage, beim Staatsforstbetrieb Bern mein Praktikum absolvieren zu können, weil jemand abgesprungen war.

Welche Aufgaben übernimmst Du im BZW?

Ich unterrichte im Lehrgang der Förster:innen Mathematik in beiden Sprachen und das Grundlagenmodul C2 (forstliches Bauen). Ausserdem darf ich in der Arbeitnehmendenvertretung mitwirken.

Was ist das Erste, was Du tust, wenn Du morgens ins Büro kommst?

Schauen, wer sonst noch im Büro ist und Hallo sagen.

Was macht Dir an Deinem Job besonders Freude?

Den Studierenden etwas auf ihren Weg mitgeben zu können und an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis zu arbeiten. Besonders mag ich auch die Herausforderung, dass jede Person beim Lernen etwas anders funktioniert. So muss ich mich als Lehrperson immer dem Studenten oder der Studentin anpassen können.



Woran möchtest Du in den kommenden Jahren persönlich oder beruflich wachsen?

Meine didaktischen Fähigkeiten weiterentwickeln und neue Tools sinnvoll in den Unterricht integrieren.

Welche Herausforderungen begegnen Dir in Deinem Arbeitsalltag – und wie gehst Du damit um?

Eine Herausforderung besteht darin, dass ich an zwei Orten angestellt bin (Kanton Bern und BZW) und damit zwei Jobs unter einen Hut bringen muss. Es ist aber auch extrem bereichernd, weil ich davon profitieren kann und aktuelle Praxisbeispiele in die Lehre einfließen lassen kann.

Was lässt Dich lächeln, selbst in stressigen Momenten?

Selbstironie. Ich glaube, wir sollten uns manchmal nicht zu ernst nehmen.

Wenn Du einen Tag lang eine andere Rolle im BZW übernehmen könntest, welche wäre das und warum?

Als ehemaliger Betriebsmechaniker im Hausdienst. Sachen zu flicken und die Infrastruktur am Leben zu halten, stelle ich mir befriedigend vor.

Welche Hobbys geben Dir Ausgleich zur Arbeit?

Da gibt es viele: Holzen, Lesen, Fahrradfahren, Gitarre spielen, Autos flicken, Eisbaden, etc.

Kannst Du eine lustige oder denkwürdige Anekdote aus Deinem Berufsleben oder Alltag teilen?

An meinem ersten Tag im Wald hat mein Ausbilder am Horizont eine Dähle (Berndeutsch für Föhre) gesehen. Ich war unglaublich beeindruckt von seiner Fähigkeit, auf mehrere Kilometer Distanz zu erkennen, um welche Baumart es sich handelt.

Welches Zitat, Motto oder welcher Gedanke begleitet Dich durchs Leben?

Probieren ist besser als Studieren.

Welches ungewöhnliche Talent besitzt Du, das hier keiner kennt?

Ich kann ausserordentlich gut schleichen.

Wenn Dein Arbeitsalltag ein Film wäre, wie würde er heissen und warum?

Pi – System im Chaos



STARKE AUSBILDUNG FÜR STARKE WÄLDER



Das Jahr 2025 war geprägt von einem wichtigen Schritt: Neue Fachkräfte mit erweiterten Kompetenzen traten in den Arbeitsmarkt der Forstbranche ein. Wir sind besonders stolz, dass wir 27 frisch diplomierten Försterinnen und Förstern HF das eidgenössische Diplom verleihen konnten. Dieses Ergebnis spiegelt sowohl das Engagement unserer Studierenden als auch die hohe Qualität unserer Ausbildung wider. Unser Dank gilt auch der Prüfungskommission, die die Diplomprüfungen hervorragend vorbereitet und einen reibungslosen Ablauf sichergestellt hat.

Von allen Absolventinnen und Absolventen stammen 17 aus der Deutschschweiz und 10 aus der Romandie, was die Bedeutung und nationale Reichweite unserer Ausbildung unterstreicht. Die Kantone brauchen diese neuen Diplomierten, welche auf einen stark angespannten Arbeitsmarkt eintreten, mehr denn je. Die Tatsache, dass die grosse Mehrheit bereits vor Abschluss ihrer Ausbildung einen Arbeitsvertrag unterzeichnen konnte, veranschaulicht diese Situation.

Die frisch diplomierten Absolventinnen und Absolventen stammen aus elf verschiedenen Kantonen:

Aargau: 4, Basel-Stadt: 1, Bern: 5, Freiburg: 3, Jura: 1, Neuenburg: 1, Solothurn: 2, Thurgau: 1, Wallis: 3, Waadt: 4, Zürich: 2.

Diese geografische Vielfalt verdeutlicht auch die Attraktivität des Berufs und die Fähigkeit unserer Lehrgänge, den unterschiedlichen Anforderungen in der öffentlichen und privaten Forstwirtschaft sowie in verschiedenen Sprachregionen gerecht zu werden. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind nun bestens gerüstet, um die aktuellen Herausforderungen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung zu meistern – insbesondere in Bezug auf Klimawandel, Biodiversität und die vielfältigen Schutzfunktionen der Wälder. Die hohe Qualität ihrer Ausbildung, die praxisnahes theoretisches Wissen mit soliden beruflichen Kompetenzen verbindet, stellt einen bedeutenden Gewinn für die Akteure der Schweizer Forstwirtschaft dar. Wir gratulieren allen herzlich zu ihrem Erfolg und ermutigen sie, sich aktiv für den Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder einzusetzen.

Das Jahr 2025 war auch von intensiven Vorbereitungen für die Zukunft des Lehrgangs geprägt. Zwei Vollzeitstudiengänge, die im Januar 2026 starteten, wurden vorbereitet, ebenso wie der neue berufsbegleitende Lehrgang, der im Januar 2027 beginnt. Für das Bildungszentrum Wald Lyss stellen diese Entwicklungen eine grosse Herausforderung dar – sowohl konzeptionell und organisatorisch als auch in Bezug auf die Personalressourcen, da das Zentrum ab 2027 drei Klassen parallel aufnehmen wird.

Stève Guerne, Lehrgangsleiter Förster HF, Fachlehrer

BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG FÜR FRANZÖSISCHSPRACHIGE STUDIERENDE

Der berufsbegleitende französischsprachige Lehrgang dipl. Förster:in HF (BBA) verfolgt ein klares Ziel: den Nachwuchs zu stärken, indem Führungskräfte mit HF-Abschluss ausgebildet werden, ohne dass sie ihre berufliche Laufbahn unterbrechen müssen. Der Lehrgang wurde entwickelt, um dem Mangel an qualifizierten Fachkräften und den neuen Anforderungen in der Praxis gerecht zu werden. Er verbindet akademische Anforderungen mit Praxisbezug und Umsetzbarkeit für Unternehmen.

Das Modell 2027–2029 erstreckt sich über 33 Monate (Januar 2027 bis Ende September 2029) und basiert auf einem einfachen und stabilen Wechsel: eine Woche am BZW Lyss, gefolgt von einer Woche im Unternehmen. Dieser Rhythmus bietet sowohl den Studierenden als auch den Arbeitgebenden einen langfristig planbaren Rahmen und gewährleistet gleichzeitig eine solide pädagogische Kontinuität.

Die Gesamtverpflichtung beträgt 100 %, aufgeteilt in 50 % Beschäftigung und 50 % Ausbildung. Über den gesamten Lehrgang verteilt umfasst die Ausbildung etwa 38 % Unterricht (Module, Exkursionen, Vertiefungswochen), 7 % Transferarbeiten (eine pro Jahr) sowie 5 % für die Abschlussprüfungen und die Diplomarbeit. Die pädagogische Struktur umfasst 44 Module, die sich über sechs Semester verteilen, mit Wochen in Vollzeitunterricht (ca. 40 Stunden), in denen sich Theorie, Übungen und Exkursionen abwechseln.

Im Mittelpunkt des Programms stehen die Transferarbeiten: Sie ermöglichen es, das Gelernte in realen beruflichen Situationen anzuwenden. Das Thema wird vorab validiert, strukturiert begleitet und vom BZW akademisch bewertet. Das Modell fördert auch die Öffnung gegenüber anderen beruflichen Strukturen, sofern dies einen Bildungswert bietet, um die Perspektiven zu erweitern und die Anpassungsfähigkeit zu stärken.

In dieser Vorbereitungsphase sind die Signale aus der Praxis ermutigend: Der Austausch mit Unternehmen und Partnern lässt derzeit eine Teilnahme von 16 bis 18 Studierenden erwarten, was einem schrittweisen und realistischen Anstieg im ersten Jahrgang entspricht.

DIPLOMFEIER LEHRGANG 2024/25 DEUTSCHSCHWEIZ UND ROMANDIE

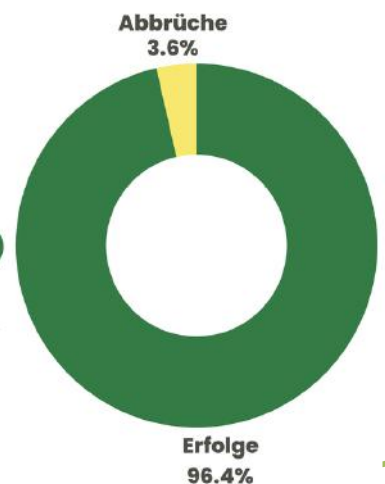


Von links nach rechts: Florian Frei (AG), Duncan Hiermeier (SO), Cédric Locher (BE), Marc Schneeberger (BE), Tim Geissbühler (BE), Nils Mändli (ZH), Pia Meier (TG), Matthias Haller (AG), Andreas Werren (BE), Fabio Wirth (BE), Lukas Zürcher (AG), Ismael Theler (VS), Elias Fallegger (FR), Philipp Krieger (AG), Tim Oberkirch (SO), Philipp Götsch (BS), Alex Brander (ZH)



Von links nach rechts: Irénée Huguenin (NE), Mathieu Bichsel (VD), Justin Boillat (JU), Johann Haas (VD), Michaël Glauser (VD), Benjamin Devènes (VS), Sarah Kolly (FR), Guillaume Rochat (VD)
Fehlen auf dem Foto: Pierre Beney (VS), Franck Rime (FR)

Erfolge / Abbrüche / Misserfolge



A woman with curly hair, glasses, and a colorful patterned scarf is smiling and leaning on a wooden staircase railing. She is wearing a black top and a watch. The background shows a modern interior with large windows and wooden elements. A green triangle graphic is in the top left corner, and a thin green line curves around the woman.

INTERVIEW
Übersetzungen (D/F)

Cécile Krumm

Wie beschreibst Du Deinen beruflichen Werdegang bis zum Bildungszentrum Wald Lyss?

Mit zwei sehr unterschiedlichen Abschlüssen (einem als Lehrerin und einem im kaufmännischen Bereich) hatte ich das Glück, einen abwechslungsreichen beruflichen Werdegang zu haben. Zunächst unterrichtete ich mehrere Jahre an einer Sekundarschule und arbeitete dann in der Personalabteilung eines IT-Unternehmens. Erst seit meinem Eintritt beim BZW – vor mittlerweile über 20 Jahren – habe ich die Möglichkeit, meine beiden Berufe parallel auszuüben: eine Bereicherung, die ich um nichts in der Welt missen möchte!

Gab es einen prägenden Moment oder eine Person, die Deinen beruflichen Weg beeinflusst hat?

Der Moment, in dem ich meine Lehrtätigkeit vorübergehend auf Eis legen und eine kaufmännische Neuorientierung beginnen musste – eine schmerzhaft Entscheidung, die sich schliesslich in eine wunderbare Chance verwandelte.

Welche Aufgaben übernimmst Du im Bildungszentrum?

Ich übersetze verschiedene Dokumente vom Deutschen ins Französische, führe die Buchhaltung eines am BZW ansässigen Forstvereins und unterrichte nebenbei die Studierenden Förster und Försterinnen HF in Französisch.

Was ist das Erste, was Du tust, wenn Du morgens ins Büro kommst?

Ich begrüsse die Anwesenden, schalte meinen Computer ein und bringe den Wasserkocher zum Kochen.

Was macht Dir an Deinem Job besonders Freude?

Die abwechslungsreichen Aufgaben und der Kontakt zu meinen Kollegen und Kolleginnen und den Studierenden.

Woran möchtest Du in den kommenden Jahren persönlich oder beruflich wachsen?

Kurz vor der Pensionierung bereite ich mich darauf vor, diese neue Lebensphase entschlossen anzugehen – eine Phase, die ich reichhaltig und aktiv gestalten möchte.

Welche Herausforderungen begegnen Dir in Deinem Arbeitsalltag – und wie gehst Du damit um?

Da die Übersetzung immer erst am Ende der Erstellung eines neuen Dokuments erfolgt, sind die Fristen manchmal sehr kurz und das Arbeitsvolumen schwankt stark. Ich gehe einfach Schritt für Schritt vor.

Was lässt Dich lächeln, selbst in stressigen Momenten?

Die Sonne und der Kontakt mit Menschen.

Wenn Du einen Tag lang eine andere Rolle im BZW übernehmen könntest, welche wäre das und warum?

Ich mag meine Aufgabe, ich weiss nicht, wo mein Einsatz sonst nützlich sein könnte... Vielleicht würde ich mich in der Küche am wenigsten fremd fühlen.

Welche Hobbys geben Dir Ausgleich zur Arbeit?

Spaziergänge am See, Yoga, Basteln ... und vielleicht Hockey (als Zuschauerin natürlich – es gibt nichts Besseres als ein gutes Hockeyspiel, um sich von den Problemen des Alltags zu lösen).

Kannst Du eine lustige oder denkwürdige Anekdote aus Deinem Berufsleben oder Alltag teilen?

Mir fällt gerade nichts ein. Dabei gibt es sicher jede Menge davon.

Welches Zitat, Motto oder welcher Gedanke begleitet Dich durchs Leben?

Das Leben ist wie ein Regenbogen: Man braucht Regen und Sonne, um seine Farben zu sehen. (Arunachala Ramaiya – indischer Autor).

Welches ungewöhnliche Talent besitzt Du, das hier keiner kennt?

Ich weiss nicht, ob ich ein Talent habe. Sagen wir mal so: Ich bastele und dekoriere gerne – aber das ist wahrscheinlich nicht wirklich ungewöhnlich.

Wenn Dein Arbeitsalltag ein Film wäre, wie würde er heissen und warum?

Auf jeden Fall nicht «Das Leben ist ein langer, ruhiger Fluss». Aber zum Glück nicht – ich mag Monotonie schliesslich nicht!

VIelfalt, Teamgeist und Erfolg

Wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, zeigt sich erneut, wie vielfältig und erfüllend meine Tätigkeit als Leiter Zentrale Dienste und Fachlehrer im Försterlehrgang ist. Die Zentralen Dienste bilden das Rückgrat unseres Bildungszentrums: Hier laufen Organisation, Infrastruktur, Dienstleistungen und Menschen zusammen. Diese Schnittstellenarbeit bleibt herausfordernd, aber genau darin liegt für mich nach wie vor ihre besondere Faszination.

Das Jahr war geprägt von wechselnder Auslastung, zahlreichen Modulen, Veranstaltungen und unzähligen externen Anlässen sowie dem kontinuierlichen Unterhalt und der Weiterentwicklung unserer Infrastruktur. Parallel dazu haben wir bestehende Prozesse weiter geschärft, digitale Arbeitsweisen konsequenter genutzt und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit weiter gefestigt. Auch 2025 forderten personelle Engpässe und unvorhergesehene Situationen unsere Flexibilität. Umso mehr erfüllt es mich mit Dankbarkeit, wie engagiert und lösungsorientiert die Teams der Zentralen Dienste diese Herausforderungen gemeinsam gemeistert haben und neue Kolleginnen im Team aufgenommen und integriert wurden. Nicht zuletzt zeigen uns die fantastischen Werte bei den Kundenbefragungen, dass wir alle zusammen auf dem richtigen Weg sind.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war für mich die Diplomierung der Försterklasse im September. Nach zwei intensiven Studienjahren durften wir zwei Klassen verabschieden, die mich durch ihre Motivation, ihre Offenheit und ihren Zusammenhalt nachhaltig beeindruckt haben. Als Fachlehrer für Finanzmanagement war es mir ein Anliegen, den Studierenden ein solides Verständnis für finanzwirtschaftliche Zusammenhänge im forstlichen Kontext zu vermitteln.

Die erfolgreiche Diplomierung und die positiven Rückmeldungen bestätigen mir, wie wichtig und wertvoll dieser Teil der Ausbildung ist.



Die feierliche Übergabe der Diplome war ein Moment des Stolzes – für die Absolventinnen und Absolventen, aber auch für alle, die sie auf diesem Weg begleitet haben.

Die Schaffung einer freiwilligen Arbeitnehmendenvertretung war ein Herzensprojekt, das wir dieses Jahr umsetzen konnten. Ich durfte den Prozess anstossen und gemeinsam mit einem kleinen Projektteam bis zur Umsetzung begleiten. Besonders freut mich, dass nun Mitarbeitende aller Bereiche strukturiert in die Entscheidungsfindung eingebunden sind.

Ich blicke optimistisch und voller Tatendrang in die Zukunft. Ich habe grosses Vertrauen, dass wir unseren Teamgeist bewahren und weiterentwickeln. Mit Offenheit, gegenseitigem Vertrauen und Freude an unserer Aufgabe werden wir auch kommende Herausforderungen erfolgreich meistern.

**Philipp Tellenbach, Leiter Zentrale Dienste,
Fachlehrer Betriebsführung**

A man with glasses and a dark sweater is sitting in a black office chair, working at a light-colored wooden desk. He is looking at a large computer monitor that displays a green and white grid-like map. His hands are on a keyboard and a mouse. On the desk, there is also a red mug, a pair of headphones, and a closed silver laptop. The office has a warm, modern aesthetic with wooden walls, a wooden floor, and large windows in the background that let in natural light. A green triangle graphic is overlaid on the top left of the image, containing text. A thin green line curves around the man's head and the desk area.

INTERVIEW

Fachspezialist Waldbau,
Fachlehrer

Romain Blanc

Wie beschreibst Du Deinen beruflichen Werdegang bis zum Bildungszentrum Wald Lyss?

Ein etwas untypischer Werdegang im Forstwesen: Ich habe mehrere «Schnupperpraktika» absolviert, darunter ein sechsmonatiges Praktikum beim BZW. Dieses hat mich überzeugt, die Ausbildung zum Förster HF zu beginnen. Nach Abschluss der Ausbildung bin ich an die Schule zurückgekehrt, um zu unterrichten.

Gab es einen prägenden Moment oder eine Person, die Deinen beruflichen Weg beeinflusst hat?

Als ich im Gymnasium unglücklich war, fragte meine Mutter den Gemeindeförster, ob ich ein einwöchiges Praktikum machen könnte. Dieses Praktikum dehnte sich auf mehrere Monate aus und mündete schliesslich in eine Lehre zum Forstwart EFZ.

Welche Aufgaben übernimmst Du im Bildungszentrum?

Ich habe zwei Funktionen beim BZW: Zum einen bin ich Mitarbeiter in der Fachstelle Waldbau und zum anderen bin ich Fachlehrer für Gebirgswaldbau, Standortkunde und Kartografie (GIS).

Was ist das Erste, was Du tust, wenn Du morgens ins Büro kommst?

Ich schaue durch das Fenster in den Wald.

Was macht Dir an Deinem Job besonders Freude?

Wissen zu teilen und weiterzugeben, denn so können wir alle jeden Tag ein bisschen wachsen.

Woran möchtest Du in den kommenden Jahren persönlich oder beruflich wachsen?

Ich hatte vor, Polen zu umrunden, Berlin einzukreisen und «Überraschung!» zu rufen, aber letztendlich bin ich zu faul dafür ... Also werde ich mich lieber darauf konzentrieren, einen Teil der Arbeit von Pascal Junod nach seiner Pensionierung zu übernehmen.

Welche Herausforderungen begegnen Dir in Deinem Arbeitsalltag – und wie gehst Du damit um?

Das Arbeitspensum ist sehr unterschiedlich, was es erforderlich macht, bestimmte Dinge zu priorisieren. Das ist oft nicht einfach.





Was lässt Dich lächeln, selbst in stressigen Momenten?

Entweder die Ruhe der Natur oder ein guter Witz.

Wenn Du einen Tag lang eine andere Rolle im BZW übernehmen könntest, welche wäre das und warum?

Küchenhilfe, um den ganzen Tag lang heimlich Desserts essen zu können.

Welche Hobbys geben Dir Ausgleich zur Arbeit?

Ein gutes Essen kochen, spazieren gehen, am 2CV basteln oder mit der Katze spielen.

Kannst Du eine lustige oder denkwürdige Anekdote aus Deinem Berufsleben oder Alltag teilen?

Mein einziger Unfall im Wald war peinlich: Ich habe mir einen Finger in der Autotür eingeklemmt. Das Ergebnis war ein schwarzer Fingernagel und drei Tage Arbeitsunfähigkeit.

Welches Zitat, Motto oder welcher Gedanke begleitet Dich durchs Leben?

Wenn Deine Ergebnisse nicht Deinen Erwartungen entsprechen, denk daran, dass jede grosse Eiche einmal als Eichel begonnen hat.

Welches ungewöhnliche Talent besitzt Du, das hier keiner kennt?

Ich kann auf Vietnamesisch sagen: «Mein Name ist Romain».

Wenn Dein Arbeitsalltag ein Film wäre, wie würde er heissen und warum?

Manchmal habe ich das Gefühl, Episoden aus der Serie Kaamelott zu erleben (die leider nicht auf Deutsch verfügbar ist).

EIN JAHR DES ÜBERGANGS UND DER FORTSCHRITTE



Mein Jahr 2025 in den Verantwortungsbereichen der Module Wald sowie der Ranger-Ausbildung war geprägt von Übergang, Weiterentwicklung und auch von Abschieden – Stillstand war dabei zu keinem Zeitpunkt ein Thema. In beiden Bereichen galt es, zentrale Weichenstellungen zu begleiten, deren Wirkung weit über das Berichtsjahr hinausreichen wird.

Der Bereich der Module Wald war 2025 von viel Bewegung geprägt. Die Aktualisierung der Berufsprofile Forstwart-Vorarbeiter:in und Forstmaschinenführer:in wird neue Anforderungen, Inhalte und Perspektiven mit sich bringen. Diese Veränderungen verlangen eine enge Abstimmung mit den relevanten Anspruchsgruppen sowie eine sorgfältige Überprüfung und Weiterentwicklung der bestehenden Module. Ziel ist es, diese forstlichen Weiterbildungen laufend an die fachlichen, technologischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen der Waldwirtschaft anzupassen. Der Prozess war intensiv, zeitweise anspruchsvoll, aber durchwegs konstruktiv – und zeigte eindrücklich, wie dynamisch (und keineswegs verstaubt) sich das Berufsfeld Wald weiterentwickelt. Der Bereich war zudem durch eine enorm starke Nachfrage, auch aus der Romandie geprägt.

Auch in der Ranger-Ausbildung stand 2025 ganz im Zeichen der Vorbereitung auf einen bedeutenden Schritt. Mit dem geplanten Wechsel hin zu einem eidg. Fachausweis im Frühjahr 2026 wurde ein zentrales Zukunftsprojekt weiter vorangetrieben. Mit viel Engagement begleiteten wir den Verband Swiss Rangers sowie die OdA Umwelt in diesem anspruchsvollen Entwicklungsprozess. Die Zusammenarbeit war geprägt von fachlichem Austausch, gemeinsamen Klärungen und dem klaren Ziel, die Professionalisierung des Berufsbildes nachhaltig zu stärken.

Ein besonderer Moment für das BZW und für mich waren die Abschlussprüfungen und die Diplomfeier, insbesondere der französischsprachigen Ranger-Klasse – letztmals in dieser Form durchgeführt. Wir erlebten sie mit Stolz und auch mit Wehmut, denn die künftigen französischsprachigen Teilnehmenden absolvieren bereits den neuen Lehrgang zur Vorbereitung auf den eidg. Fachausweis.

Die Erfahrungen aus beiden Verantwortungsbereichen haben gezeigt, wie wichtig kontinuierliche Anpassung und verlässliche Partnerschaften sind. Sie bilden die Grundlage dafür, dass Bildungsangebote langfristig relevant bleiben und den Bedürfnissen von Praxis und Teilnehmenden gerecht werden. Mit diesen Erkenntnissen blicke ich zuversichtlich auf die kommenden Entwicklungen und die nächsten Schritte im Jahr 2026 – wohlwissend, dass auch sie wieder Engagement, Koordination und Verantwortung auf allen Ebenen verlangen werden.

Im Dezember nahm eine neue Mitarbeiterin am BZW Lyss ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin Sekretariat und Assistenz der Module Wald und Ranger auf. Ich wünsche ihr viel Freude und Erfüllung und freue mich auf die Zusammenarbeit.

David Ricci, Lehrgangsleiter Fachausweise, Module und Ranger-Lehrgang

ENTSCHEIDENDE PHASE IN DER ENTWICKLUNG DES RANGER-LEHRGANGS

Nachdem die Mitglieder des Berufsverbands Swiss Rangers im Jahr 2023 dem Vorstand den Auftrag erteilt hatten, die Anerkennung einer eidgenössischen Berufsprüfung zu erwirken, erreichte dieses Projekt im Jahr 2025 eine intensive und arbeitsreiche Phase.

Unter der Trägerschaft der Organisation der Arbeitswelt Umwelt (OdA Umwelt) wurden in enger Zusammenarbeit mit Berufsverbänden wie Swiss Rangers sowie unter Einbezug des BZW Lyss und weiterer Anbieter von Lehrgängen im Natur- und Umweltbereich die Prüfungsreglemente für die neue Berufsprüfung «Fachfrau / Fachmann Natur und Umwelt» erarbeitet. Diese Berufsprüfung umfasst fünf Fachrichtungen. Neben der Fachrichtung Ranger werden darin vier weitere Fachrichtungen vereint: Tierschutz, Biodiversitätsförderung, Umweltkommunikation und Umweltmanagement. Diese werden von unterschiedlichen Organisationen getragen und durch verschiedene Anbieter umgesetzt.

Das BZW Lyss nahm an mehreren Sitzungen teil und brachte seine langjährige Erfahrung aktiv ein. Ziel war es, sicherzustellen, dass ein zukünftiger Ranger-Lehrgang weiterhin den aus unserer Sicht zentralen Leitlinien entspricht: praxisnah, fokussiert und attraktiv.

Die Genehmigung der Prüfungsreglemente durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) liegt seit dem Frühjahr 2026 vor. Mit der Einführung der neuen Berufsprüfung wird sich das bisherige Diplom «Ranger BZW Lyss» zu einem eidgenössischen Fachausweis weiterentwickeln – vergleichbar mit Abschlüssen wie Wildhüter:in, Polizist:in, Forstwart-Vorarbeiter:in oder Baumpfleger:in (vgl. Verzeichnis der Berufsprüfungen beim SBFI).

Der Ranger-Lehrgang wird weiterhin berufsbegleitend absolviert werden können und eine Dauer von rund einem Jahr haben. Neu wird jedoch eine modulare Struktur eingeführt, die es Teilnehmenden ermöglicht, den Lehrgang bei Bedarf über einen längeren Zeitraum zu absolvieren. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass Absolventinnen und Absolventen nach Bestehen der Berufsprüfung beim Bund ein Gesuch um Rückerstattung von bis zu 50 % der Kursgebühren stellen können. Die eidgenössischen Berufsprüfungen aller fünf Fachrichtungen werden künftig durch die OdA Umwelt beziehungsweise deren Qualitätssicherungskommission (QSK) verantwortet und durchgeführt.

Die vom BZW Lyss ausgestellten Diplome «Ranger:in BZW Lyss» ermöglichen während einer fünfjährigen Übergangsfrist einen erleichterten Zugang zur eidgenössischen Berufsprüfung mit Fachrichtung Ranger.

LEHRGANG 2025/26



Mitte August 2025 startete der Ranger-Lehrgang des Bildungszentrums Wald Lyss – dieses Mal am Standort des Bildungszentrums Wald Maienfeld.

Hintere Reihe von links nach rechts: Monika Scheidegger, Simon Meier, Martin Hilty, Luisa Pitsch, Regula Rumpf, Raymund Scheffrahn, Thomas Zimmermann, Sandra Sommer, Jean-Marc Rietmann

Vordere Reihe von links nach rechts: Johannes Scheuring, Kathrin Müller, Viktor Perren, Franziska Zünd, Irene Bättig, Sandra Bachmann, Sabrina Heinrich, Matthias Pfammatter

DIPLOMIERTE RANGER:INNEN LEHRGANG 2024/25 DEUTSCHSCHWEIZ UND ROMANDIE



Hintere Reihe von links nach rechts: Gregor Hartmann (AG), Joscha Hoffmann (BE), Joël Giromini (LU), Josef Hauri (ZH), Valentin Ruf (AG), Carmen Erni Jensen (LU), Johann Eggimann (BE), Mario Flury (SO)
Vordere Reihe von links nach rechts: Manuel Buser (BE), Gian Schmid (GR), Mike Friedli (BE), Stéphanie Jourdan (BS), Tobias Kessler (BE), Madlaina Bleiker (ZH)



Hintere Reihe von links nach rechts: Frédéric Debétaz (VS), Alexi Collins (VS), Nicolas Bircher (VD), Françoise Dokmak (BE), David Ballaman (VS), Yann Jobin (BE)
Vordere Reihe von links nach rechts: Hervé Zuchuat (VD), Martin Mulberger (VD), Joëlle Matthey-de-l'Endroit (VD), Noémie Rochat (VD), Magalie Schor (VD), Christian Pflumio (VD), Julien Grosso (VD)

PARTNERSCHAFTEN IM BILDUNGSBEREICH

ibW Bildungszentrum Wald Maienfeld

Die Zusammenarbeit mit dem ibW Maienfeld konzentriert sich auf die Ausbildung Förster und Försterin HF und die Waldmodule. Das jährliche Treffen der Lehrpersonen dient dem Austausch über die Praxis, der Abstimmung der Inhalte und der Koordination der Aktivitäten. Die Direktionen der beiden Zentren intensivieren ihren Austausch, insbesondere durch das Projekt Försterausbildung 2030, das die Strukturierung und Optimierung der Ausbildungsorganisation zum Ziel hat.

Centre de formation professionnelle forestière (CFPF)

Zwischen dem CFPF in Le Mont-sur-Lausanne und dem BZW Lyss besteht eine langjährige Partnerschaft für die Waldmodule. Im Jahr 2025 wurde diese Zusammenarbeit verstärkt, insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der Ausbildungen und die Verwaltung nach den Grundsätzen des Qualitätsmanagements, um eine den Anforderungen der Branche entsprechende Ausbildung zu gewährleisten.

Provinz Nara, Japan

Ein internationaler Austausch mit der Provinz Nara ermöglichte es einer japanischen Delegation, im Rahmen des Nara Overseas Training Project, organisiert von der Alan Kocher Consulting GmbH, eine Weiterbildung im BZW Lyss zu absolvieren.

Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL)

Das BZW Lyss pflegt punktuelle Kontakte mit der HAFL im Bereich der Weiterbildung sowie im Rahmen der Organisation der Forstmesse. Diese Kontakte tragen dazu bei, die Verbindungen zwischen der höheren Berufsbildung und dem akademischen Bereich zu stärken.

Schweizerische Konferenz der Höheren Fachschulen

Das BZW Lyss ist Mitglied dieser Konferenz und trägt zu Initiativen bei, die die Positionierung der Höheren Fachschulen in der Bildungslandschaft stärken sollen.

OdA Umwelt

Das BZW Lyss arbeitet mit der OdA Umwelt daran, die Ausbildung zum Ranger und zur Rangerin zu fördern und deren Projekt zur Berufsanerkennung zu unterstützen.

Ausbildungskommission Swiss Rangers

Die Co-Leitung der Ranger-Ausbildung ist in der Ausbildungskommission Swiss Rangers vertreten. Diese Kommission entwickelt den Berufsmarkt, vermittelt die Erwartungen der Arbeitgebenden und trägt zur kontinuierlichen Verbesserung der Ausbildungsmodule bei.



UNSERE FACHSTELLEN



Fachstelle Waldbau
Centre de sylviculture
Centro per la Selvicoltura



FACHSTELLE FÜR FORSTLICHE BAUTECHNIK
CENTRE POUR LE GÉNIE FORESTIER
CENTRO PER IL GENIO FORESTALE
POST SPEZIALISÀ PER TECNICA DA CONSTRUZIUN FORESTALA
Bund, Kantone und Fürstentum Liechtenstein

Fachstelle Waldbau

Die Fachstelle Waldbau des Bildungszentrums Wald Lyss (BZW Lyss) ist seit dem 01.03.2011 in Betrieb und erfüllt erfolgreich die Bedürfnisse des Wissenstransfers zwischen Praxis, Forschung und Lehre. Sie setzt sich mit Überzeugung und Engagement für die Förderung eines naturnahen, adaptiven und multifunktionalen Waldbaus ein. Die von der Fachstelle Waldbau angebotenen Beratungen und Schulungen berücksichtigen die aktuellen waldbaulichen Herausforderungen: Nachhaltige Bereitstellung aller Waldleistungen, Umgang mit Waldschäden, Anpassung an den Klimawandel, Optimierung der in den Wald investierten Finanzmittel und Rentabilität der Eingriffe.

Seit dem 14.12.2021 besteht zwischen der Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft (KWL) und der Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss eine Leistungsvereinbarung. Seither wird die Fachstelle Waldbau von allen Kantonen, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Bund gemeinsam getragen. Der separate Jahresbericht gibt einen umfassenden Überblick über die Leistungen, welche die Fachstelle im Rahmen der Schwerpunktaufgaben des Leistungsauftrags erbringt. Er beleuchtet auch die personellen, finanziellen und organisatorischen Aspekte.

www.waldbau-sylviculture.ch

Fachstelle für forstliche Bautechnik

Die Fachstelle mit Sitz in Maienfeld wurde 2014 gegründet. Die Westschweizer Zweigstelle ist beim BZW Lyss angegliedert und wird von Hervé Bader geleitet. Die Fachstelle sichert und entwickelt Kompetenzen in forstlicher Bautechnik weiter. Gesteuert wird sie von einer Begleitgruppe, finanziert hauptsächlich durch Beiträge der 11 Stiftungskantone.

2025 wurde die Redaktionsarbeit an der «Arbeitshilfe ländlicher Strassenbau» im Auftrag der Bundesämter BAFU und BLW fortgesetzt. Die Publikation soll ein Referenzwerk für Bau und Unterhalt von Strassen werden und Begriffe zwischen Wald- und Landwirtschaft harmonisieren. Zudem konnten Schweizer Försterinnen und Förstern vom französischen ONF (Office national des Forêts) entwickelte Werkzeuge zugänglich gemacht werden, die besonders in steilem Gelände dank digitalem Geländemodell (DGM) eine Optimierung der Erschliessung bieten. Eine Online-Schulung dazu ist für 2026 geplant.

2025 beschäftigte die Bauarbeitenverordnung (BauAV) die Fachstelle weiter. Eine Arbeitsgruppe wurde Ende Jahr gebildet, um Lösungen für die komplexe Problematik der Grubenarbeiten zu erarbeiten. Ziel ist eine pragmatische Lösung im Jahr 2026.

Schliesslich wurde die Fachstelle mehrfach – hauptsächlich von Revierförstern oder Privaten – konsultiert, um technische Auskünfte zu erhalten. Diese besonders spannende Beratungstätigkeit nimmt zu.

www.fobatec.ch

MANDATE



Codoc

Codoc ist die Fachstelle des Bundes für die Aus- und Weiterbildung in der Waldwirtschaft. Sie ist Informationsdrehscheibe, Lehrmittelzentrale und Auskunftsstelle für forstliche Ausbildungsfragen. Codoc informiert über die Waldberufe und die vielfältigen Laufbahnen im Wald.

Das BZW Lyss erbringt gemäss Leistungsvertrag mit dem BAFU definierte administrative und treuhänderische Leistungen zu Gunsten von Codoc und stellt Infrastruktur zur Verfügung. Dieser Vertrag, der ursprünglich für den Zeitraum von 2021 bis 2024 vorgesehen war, wurde bis Ende 2025 verlängert.

Nach der Ausschreibung des Mandats durch das BAFU wird die Leitung der Codoc ab 2026 von der Firma Kaufmann + Bader GmbH übernommen. Codoc bleibt jedoch in den Räumlichkeiten des BZW Lyss angesiedelt, wodurch die bestehenden Synergien mit dem Bildungszentrum erhalten bleiben.

www.codoc.ch



OdA Wald Schweiz

Das Bildungszentrum Wald Lyss erbringt gemäss Leistungsverträgen mit der OdA Wald Schweiz definierte administrative Leistungen für die Geschäftsstelle der OdA Wald Schweiz mit Sitz in Lyss.

Darüber hinaus bietet es Bildungsdienstleistungen an, insbesondere die Organisation und Durchführung von üK-Instruktoren- sowie Prüfungsexperten-Kursen.

Zudem ist der Direktor des BZW Mitglied des Vorstands der OdA, was eine verstärkte Koordination zwischen dem Bildungszentrum und der OdA ermöglicht.

Der Direktor engagiert sich ausserdem in der OrTra Forêt romande, um Synergien bei der Rekrutierung potenzieller Studierender zu entwickeln und Rückmeldungen der Ausbildungsleitenden aus der Romandie zum Ausbildungsmodell für Förster:innen HF im berufsbegleitenden Studium einzuholen.

www.odawald.ch

MESSEN

Salon Bois, 06. - 08.02.2025, Bulle

Das Bildungszentrum Wald war im Februar 2025 als Ehrengast am Salon Bois vertreten. Neben der Ehrengastrolle präsentierte sich das Zentrum mit einem eigenen Stand und nutzte die Gelegenheit, seine Angebote einem breiten Publikum vorzustellen.

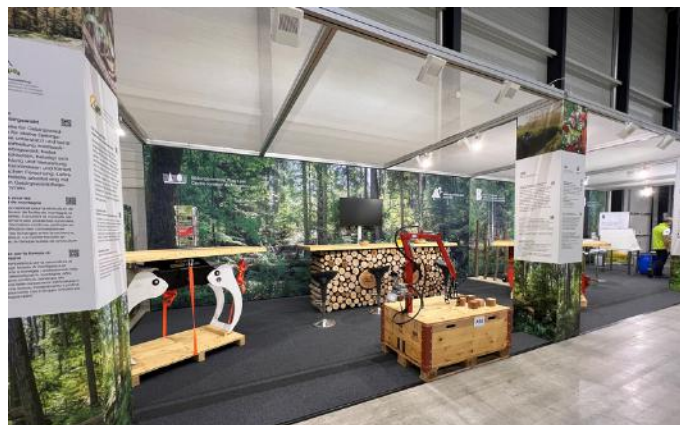
Die 17. Ausgabe der Messe widmete sich den Waldökosystemen, wobei die Holzberufe sowie die Nachwuchsförderung und Ausbildung besonders im Fokus standen.

Der Salon Bois war mit 8'800 Besuchenden ein grosser Erfolg. Fachleute aus der Holzindustrie, Privatpersonen sowie Brancheninteressierte nutzten die Gelegenheit, Innovationen zu entdecken, sich mit den rund 90 Ausstellenden auszutauschen und an einem vielfältigen Programm mit Veranstaltungen und Konferenzen teilzunehmen.

Seit mehr als 20 Jahren ist der Salon Bois eine Referenzplattform für die Akteure der Holzindustrie in der Westschweiz. Die Teilnahme von Ausstellenden aus der ganzen Schweiz erhöhte die Attraktivität der Messe und bot einen Überblick über die neuesten Innovationen in den Bereichen Bauwesen, Energie, Werkzeugtechnik und Waldbewirtschaftung.



Forstmesse, 21. - 24.08.2025, Luzern



Die grösste Schweizer Messe für Wald und Holz bestätigte mit über 20'000 Besuchenden und rund 220 Ausstellenden erneut ihre Bedeutung als wichtige Plattform. Während der vier Messetage bot sie der Fachwelt einen zentralen Ort für Austausch und Wissenstransfer.

Das BZW Lyss war gemeinsam mit dem BZW Maienfeld sowie der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL mit einem Stand vertreten. Zudem wirkte das BZW Lyss als Partner an der Sonderschau «Treffpunkt Forst, Forêt, Foresta» zum Thema «Der Wald – mein Arbeitsplatz» mit, welche von Codoc organisiert wurde. Die Sonderschau stellte die Berufsleute mit ihren vielfältigen Tätigkeiten und ihrer Leidenschaft für den Wald sowie den Arbeitsplatz Wald in den Mittelpunkt.

FINANZEN

Bilanz per 31.12.2025

	2025 CHF	2024 CHF
Flüssige Mittel	2'711'840	2'490'970
Wertschriften	35'046	35'676
Forderungen	214'235	611'658
Warenvorräte	24'000	27'110
Aktive Rechnungsabgrenzungen	128'343	122'974
Umlaufvermögen	3'113'465	3'288'388
Anlagevermögen	1'647'580	1'740'306
Anlagevermögen	1'647'580	1'740'306
Aktiven	4'761'045	5'028'694
Verbindlichkeiten	112'219	219'665
Passive Rechnungsabgrenzungen	471'408	406'723
Fremdkapital kurzfristig	583'627	626'388
Übrige Verbindlichkeiten	4'873	4'873
Rückstellungen	17'520	17'520
Eigenkapital FS/Codoc	235'881	234'079
Fremdkapital langfristig	258'274	256'472
Total Fremdkapital	841'900	882'860
Stiftungskapital	1'700'000	1'700'000
Freies Kapital	2'445'834	2'449'298
+ Gewinn / - Verlust Bilanz	-226'690	-3'463
Total Eigenkapital	3'919'145	4'145'834
Passiven	4'761'045	5'028'694

FINANZEN

Erfolgsrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025

	2025 CHF	2024 CHF
Beiträge Trägerkantone	-1'079'100	-1'050'000
Bildungsbeiträge	-843'800	-858'500
Schul- und Prüfungsgelder	-743'552	-798'075
Dienstleistungserlöse	-220'724	-159'786
Übrige Erlöse und Leistungen	-840'467	-822'996
Erlösminderungen	42'974	35'653
Erträge aus Nebenbetrieben	-978'374	-1'092'376
Ertrag	-4'663'043	-4'746'080
Lohnaufwand inkl. SV	3'013'072	2'997'912
Übriger Personalaufwand	20'199	87'725
Aufwand für Honorare Bildung	327'179	355'865
Übriger Aufwand Bildung	81'842	31'483
Aufwand Drittleistungen	494'479	333'158
Übriger betrieblicher Aufwand	540'138	483'129
Aufwände aus Nebenbetrieben	267'964	279'327
Aufwand	4'744'873	4'568'599
EBITDA	81'830	-177'481
Abschreibungen	160'439	152'232
EBIT	242'269	-25'249
Finanzergebnis, ausserordentlicher u. betriebsfremder Erfolg, Steuern	-15'579	28'712
- Jahresgewinn (+ Jahresverlust)	226'690	3'463

FINANZEN

Revisionsbericht



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss, Lyss

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Gümligen, 3. März 2026

T+R AG

Nicole Jaquet
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin



Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Leitender Revisor

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

STATISTIKEN

Studierende Förster und Försterinnen HF nach Kantonen

	2023	2024			2025		
Kanton	Total	D	F	Total	D	F	Total
Aargau	6	4		4	4		4
Bern	3	5		5	5		5
Basel-Landschaft	1			0			0
Freiburg	7	1	2	3	1	2	3
Jura	1		1	1		1	1
Luzern	0			0			0
Neuenburg	0		1	1		1	1
Solothurn	1	2		2	2		2
Waadt	5		4	4		4	4
Wallis	6	1	2	3	1	2	3
Zürich	1	2		2	2		2
Total Stiftungsgebiet	31	15	10	25	15	10	25
Basel-Stadt	0	1		1	1		1
Graubünden	1			0			
Schwyz	1			0			
Thurgau	0	1		1	1		1
Total ausserhalb Stiftungsgebiet	2	2	0	2	2	0	2
Total	33	17	10	27	17	10	27

Alter Studierende Förster und Försterinnen HF bei Studienbeginn

	2023	2024			2025		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Mittelwert	27.1	26.0	25.9	25.9	26.0	25.9	25.9
jüngster Student	19	21	22	21	21	22	21
ältester Student	42	35	30	35	35	30	35

Anzahl Teilnehmende Bildungsangebote

	2023	2024			2025		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Lehrgang Förster HF	33	17	10	27	17	10	27
Module Wald	222	135	58	193	189	132	321
Ranger-Lehrgang	63	42	14	56	33	14	47
Weiterbildungen	37	15	15	30	41	28	69
Total	355	209	97	306	280	184	464
Angebote OdA Wald Schweiz (Mandat)	96	105	26	131	66	6	72
Angebote AREF (Mandat) **	5	0	0	0	0	16	16

* Das BZW Lyss führt im Mandat der OdA Wald Schweiz Grund- und Weiterbildungen für üK-Instruktoren und Prüfungsexperten durch. Die Daten werden ab 2021 separat aufgeführt. Im Jahr 2020 sind diese in der Kategorie «Weiterbildungen» enthalten.

** Das BZW Lyss führt im Mandat der Association Romande des Entrepreneurs Forestiers (AREF) Sicherheitskurse durch.

Anzahl Ausbildungstage Bildungsangebote

	2023	2024			2025		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Lehrgang Förster HF	230	156	156	312	115	115	230
Module Wald	108	70	45	115	55	50	105
Ranger-Lehrgang	60	38	19	57	37	18	55
Weiterbildungen	7	3	4	7	6	17	23
Total	405	267	224	491	213	200	413
Angebote OdA Wald Schweiz (Mandat)	10	5	5	10	5	5	10
Angebote AREF (Mandat) **	2	0	2	2	0	0	0

* Das BZW Lyss führt im Mandat der OdA Wald Schweiz Grund- und Weiterbildungen für üK-Instruktoren und Prüfungsexperten durch. Die Daten werden ab 2021 separat aufgeführt. Im Jahr 2020 sind diese in der Kategorie «Weiterbildungen» enthalten.

** Das BZW Lyss führt im Mandat der Association Romande des Entrepreneurs Forestiers (AREF) Sicherheitskurse durch.

Anzahl Personentage Bildungsangebote

	2023	2024			2025		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Lehrgang Förster HF	3'795	2'652	1'560	4'212	1'955	1'150	3'105
Module Wald	1'451	1'140	625	1'765	1'160	840	2'000
Ranger-Lehrgang	1'258	760	266	1'026	612	252	864
Weiterbildungen	97	45	45	90	57	91	148
Total	6'601	4'597	2'496	7'093	3'784	2'333	6'117
Angebote OdA Wald Schweiz (Mandat)	106	109	25	134	63	6	69
Angebote AREF (Mandat) **	10	0	0	0	0	0	0

* Das BZW Lyss führt im Mandat der OdA Wald Schweiz Grund- und Weiterbildungen für üK-Instruktoren und Prüfungsexperten durch. Die Daten werden ab 2021 separat aufgeführt. Im Jahr 2020 sind diese in der Kategorie «Weiterbildungen» enthalten.

** Das BZW Lyss führt im Mandat der Association Romande des Entrepreneurs Forestiers (AREF) Sicherheitskurse durch.

Anzahl Eignungsprüfungen Förster und Försterinnen HF

	2023	2024			2025		
Kategorien	Total	D	F	Total	D	F	Total
Zur Prüfung angetreten	10	15	7	22	6	10	16
Bestanden	8	13	5	18	4	8	12
Nicht bestanden, weiterer Versuch	2	2	2	4	2	2	4
Definitiv nicht bestanden	0	0	0	0	0	0	0

Anzahl Logiernächte

Kategorien	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Studierende/Modulteilnehmende	3'044	2'355	2'473	4'100	3'317	3'693	2'582
Dritte	3'004	2'368	3'457	3'341	3'268	3'968	2'996
Total	6'048	4'723	5'930	7'441	6'585	7'661	5'578

Anzahl Mahlzeiten

Kategorien	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Morgenessen *	4'054	2'972	3'382	6'389	5'894	5'632	4'897
Mittagessen	12'586	10'416	10'321	14'097	13'442	12'325	8'754
davon Lieferungen an Dritte **	1'892	1'811	2'500	3'018	3'346	1'263	0
Nachtessen	4'054	2'972	3'382	4'868	4'236	5'146	3'650
Total	20'694	16'360	17'085	25'354	23'572	23'103	17'301

* Die Anzahl Morgenessen wurde bis 2021 nicht separat erfasst. Es wurde jeweils pro Abendessen ein Morgenessen berücksichtigt. Ab 2022 effektive Zahlen auch für die Morgenessen.

** ab Juli 2024 keine Lieferungen mehr an Dritte erfolgt.



Betriebsausflug, Juli 2025



Vor dem Weihnachtsessen, Dezember 2025

PERSONENVERZEICHNIS

Stiftungsrat

Röösli Bruno	Präsident (bis 30.06.2025), Leiter Abteilung Wald, Amt für Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern
Alfter Pierre	Ingénieur forestier cantonal, Service de la faune, des forêts et de la nature du canton de Neuchâtel (bis 30.11.2025)
Amhof Markus	Vertreter VSF (mit beratender Stimme)
Ballmer Marc	Ingénieur forestier cantonal, Service de la faune, des forêts et de la nature du canton de Neuchâtel (ab 01.12.2025)
Dietiker Fabian	Abteilungsleiter Wald des Kantons Aargau
Hollenstein Kurt	Leiter Abteilung Wald, Kantonsforstingenieur, Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich, (Präsident ab 01.07.2025)
Kaufmann Eva	Abteilungsleiterin Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern
Manser Rolf	Dienstchef Amt für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn
Meier Ueli	Kantonsforstingenieur, Amt für Wald beider Basel, Kanton Basel-Landschaft
Oriet Mélanie	Cheffe de l'Office de l'environnement du Canton du Jura
Reinhard Michael	Abteilungsleiter Wald, Bundesamt für Umwelt, Bern
Rosset Jean	Forestier cantonal, Département du territoire et de l'environnement du Canton de Vaud
Sandmeier François	Vertreter VSF (mit beratender Stimme)
Schaller Dominique	Chef de service, Service des forêts et de la faune du Canton de Fribourg
Sciaccia Stéphane	Chef de section forêt, Service des forêts, de la nature et du paysage du Canton du Valais
Keller Jan-Matti	Präsident Prüfungskommission (mit beratender Stimme)
Raho Emanuele	Direktor BZW Lyss (mit beratender Stimme)
Wüthrich Michelle	Sekretariat und Protokollführung (ohne Stimmrecht)

Ausschuss des Stiftungsrates

Röösli Bruno	Präsident (bis 30.06.2025), Leiter Abteilung Wald, Amt für Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern
Amhof Markus	Vertreter VSF (mit beratender Stimme)
Kaufmann Eva	Abteilungsleiterin Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern
Hollenstein Kurt	Leiter Abteilung Wald, Kantonsforstingenieur, Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich, (Präsident ab 01.07.2025)
Rosset Jean	Forestier cantonal, Département du territoire et de l'environnement du Canton de Vaud
Raho Emanuele	Direktor BZW Lyss (mit beratender Stimme)
Wüthrich Michelle	Sekretariat und Protokollführung (ohne Stimmrecht)

Revisionsstelle

T+R AG, Gümligen

Mitarbeitende BZW Lyss

Geschäftsleitung

Raho Emanuele	Direktor, Bereichsleiter Weiterbildung und Beratung, Master in Sozial- und Humanwissenschaften, Master in Höherer Pädagogik, CAS Qualitätsmanagement und Strategie
Guerne Stève	Bereichsleiter, Lehrgangsleiter Förster HF, Förster HF
Ricci David	Bereichsleiter, Lehrgangsleiter Module Wald und Ranger, Forstingenieur FH
Tellenbach Philipp	Leiter Zentrale Dienste, HFW, EMBA Controlling & Consulting, NDS HF HR-Manager, Ausbildner mit eidg. FA
Wüthrich Michelle	Direktionsassistentin, Verantwortliche Marketing und Kommunikation

Fachlehrpersonen

Bader Hervé	Basiswissen, Forstingenieur ETH
Barcia Sofia	Basiswissen, Forst- und Bautechnik, Forstingenieurin FH HAFL
Blanc Romain	Waldbau und Ökologie/Basiswissen, SIG, Förster HF, BSc Waldwissenschaften FH
Delaloye Gilles	Gestion d'entreprise, garde forestier ES
Guerne Stève	Connaissances de base, Sylviculture et écologie, Génie forestier, garde forestier ES, BSc agr. & for. (ODEC) / CAS revit. cours d'eau (HES-SO) Brev. féd. spéc. nature & env. (SANU)
Haselbach Thomas	Grundlagenmodule, Basiswissen, Forstingenieur FH
Herrmann Kaspar	Waldbau und Ökologie/Basiswissen, Forstingenieur ETH
Krumm Cécile	Connaissance de base, enseignante
Muhmenthaler Julian	Waldbau und Ökologie, MSc ETH Umwelt-Naturwissenschaften
Rescalli Reto	Basiswissen, Betriebsführung, Betriebsökonom FH
Ricci David	Waldbau und Ökologie, Forstingenieur FH
Tellenbach Philipp	Betriebsführung, HFW / EMBA Controlling/Consulting / NDS HF HR-Manager
Vogel Bernhard	Basiswissen, Betriebsführung, Förster HF
Walther Jonas	Betriebsführung, Förster HF, dipl. technischer Kaufmann, EMBA Public Management
Walther Laura	Co-Lehrgangsleiterin Ranger-Lehrgang, Biologin

Finanzen, Personal

Heiniger Prisca	Verantwortliche Finanzen und Personal
-----------------	---------------------------------------

Administration

Lauener Stephanie	Co-Leiterin
Meyer Monika	Co-Leiterin
Enkerli Daniela	Sachbearbeiterin
Frank Karin	Sachbearbeiterin
Krumm Cécile	Übersetzungen
Kuzmanov David	Lernender Kaufmann
Mukuna Kéren	Sachbearbeiterin
Mulaj Eliesa	Lernende Kauffrau
Plesničar Nataša	Sachbearbeiterin
Stähli Barbara	Sachbearbeiterin

Hausdienst

Lutz Janina	Verantwortliche Hausdienst (Technik)
Masulli Giovanni	Verantwortlicher Hausdienst (Technik)
Soltermann Liliane	Gruppenleiterin Reinigung
Hellmann Manuela	Mitarbeiterin Hausdienst / Reinigung
Kunz Micheline	Mitarbeiterin Hausdienst / Reinigung
Wingeyer Erika	Mitarbeiterin Hausdienst / Reinigung
Yavuz Cicek	Mitarbeiterin Hausdienst / Reinigung

Restaurant

Schneider Thomas	Küchenchef
Helget Andreas	Koch, Stv. Küchenchef
Kocher Daiva	Mitarbeiterin Küche
Sommer Christine	Mitarbeiterin Küche
Studer Karin	Köchin, Mitarbeiterin Küche
Sutter Elsbeth	Mitarbeiterin Küche

Fachstelle Waldbau

Ammann Peter	Co-Leiter, Forstingenieur ETH, Dr.
Junod Pascal	Co-Leiter, Forstingenieur ETH
Blanc Romain	Fachspezialist Waldbau, BSc Waldwissenschaften HAFL
Brüllhardt Martin	Fachspezialist Waldbau, Forstingenieur ETH, Dr.

Fachstelle forstliche Bautechnik

Bader Hervé	Verantwortlicher Zweigstelle Westschweiz, Forstingenieur ETH
-------------	--

Externe Fachlehrpersonen Förster HF

Clénin Julien	Communication et relations publiques
Ecoffey Patrick	Marché et vente du bois
Grolimund Bruno	Comptabilité, comptabilité analytique, économie politique
Haselbach Thomas	Forstliche Bautechnik
Kocher Alan	Volkswirtschaftslehre, Marketing et vente
König Andreas	Waldpädagogik
Liberati Loïc	Biologie végétale
Locatelli Gloria	Waldpädagogik
Lüthi Christoph	Holzkunde / Anatomie du bois
Lüthi Christian	Biologie de la faune & chasse
Parvex François	Technique en terrain non praticable, débardage câble-grue
Pipoz Alexandre	Débardage câble-grue
Rebmann Ueli	Forsttechnik
Roth Maxime	Planification récolte de bois
Ruch Sylvain	Comptabilité (T.V.A)
Schnyder Jasmin	Wildbiologie und Jagd
Schwegler Christoph	GIS, Holzmarkt und -verkauf, Logistik
Spahr Andrea	Holzbereitstellung
Sudan Frédéric	Marketing et vente
Tallat Nicolas	Leadership & Personalführung
Vionnet Robin	Protection forestière

Modulleitende Module Wald (Mandatsbasis)

Bigler Vanessa	Persönliche Arbeits- und Lerntechnik
Blanc Romain	Stations forestières et protection des sols (Anstellung)
Ecoffey Patrick	Classement et cubage des bois, Construction et entretien d'ouvrages forestiers
Fiechter Andreas	Organisation Spezialholzerei
Haselbach Thomas	Bau und Unterhalt forstlicher Bauwerke (Anstellung)
Küng Martin	Waldpflege
Limat Claude	Gestion des équipements et des infrastructures forestières
Rebmann Ueli	Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren
Saucy Mélila	Standortkunde und Bodenschutz
Schouller Nicolas	Organisation de chantiers de coupe et méthodes de récolte
Spahr Andrea	Holzbereitstellung
Sudan Frédéric	Techniques de travail, méthodologie et gestion personnelle
Wegmüller Dario	Pflege und Aufwertung von Lebensräumen, Waldpflege
Wiss Tobias	Maschineneinsatz in mechanisierten Verfahren

Arbeitnehmendenvertretung BZW

Haselbach Thomas	Mitglied
Helget Andreas	Mitglied
Meyer Monika	Mitglied

Prüfungskommissionen

Prüfungskommission Förster HF

Keller Jan-Matti	Président, Inspection des forêts du 16ème arrondissement, Morges
Annen Amaury	Directeur AGFORS, Canton de Vaud
Baggenstos Thomas	Förster, Wald Seetal-Habsburg
Becker Christian	Förster, Betriebsleiter BG Aesch, Kanton Basel-Land, OdA Wald BL/BS/SO
Blaser Lucien	Bereichsleiter, Amt für Wald des Kantons Bern
Boni Jan	Ingénieur d'arrondissement, Canton de Neuchâtel
Brügger Michel	Bereichsleiter Waldabteilung Alpen des Kantons Bern
Erni August	Förster, Forstrevier Hardwald Umgebung, Kanton Zürich
Irmay Miklos	Forstingenieur ETH, Kanton Wallis
Jordil Patrick	Revierförster, Kanton Zürich
Loetscher Gil	Inspecteur forestier, Canton de Vaud
Lovis Jean-François	Garde Forestier, Bourgeoisie Delémont, Canton du Jura
Lüthi Christian	Forestier de cantonnement, La Chaux-de-Fonds
Meyer Urs	Betriebsleiter, Forstbetrieb Lindenberg, Kanton Aargau
Muntwyler Peter	Forstbetrieb Heitersberg, Spreitenbach
Nussbaumer Georges	Betriebsleiter, Frostbetrieb Unterer Hauenstein, Kanton Solothurn
Schaller Guillaume	Formation professionnelle, Service des forêts et de la nature, Canton de Fribourg
Vögtli Jonas	Förster, Kanton Basel-Landschaft
Wenger Stefan	Geschäftsführer, Wenger Forst GmbH, Blumenstein
Wicht Fabrice	Forestier adjoint du 3e arrondissement forestier, Service des forêts et de la Nature, Canton de Fribourg
Zahner Miguel	Fachbearbeiter Schutzwald, Amt für Landwirtschaft und Wald, Kanton Luzern
Zufferey Julien	Triage forestier Sierre Noble-Contrée, Canton du Valais
Vogel Bernhard	Stv. Lehrgangsleiter Förster HF (mit beratender Stimme)
Guerne Stève	Lehrgangsleiter Förster HF (mit beratender Stimme)
Raho Emanuele	Direktor BZW Lyss (mit beratender Stimme)

Prüfungskommission Ranger

Gubser Christine	Präsidentin, Leiterin Bereich Natur und Landschaft, sanu
Baumann Erica	Bereichsleiterin Natur, Landschaft und Produkte, Schweizer Pärke
Zeilstra Pieter	Rangerdienst GmbH, Vorstandsmitglied SwissRangers, Ranger
Ricci David	Co-Lehrgangsleiter Ranger (mit beratender Stimme)
Walther Laura	Co-Lehrgangsleiterin Ranger (mit beratender Stimme)

Begleitgruppen

Begleitgruppe Fachstelle Waldbau

Dietiker Fabian	Forstingenieur, Abteilungsleiter Wald Kanton Aargau, Delegierter des Stiftungsrates
De Montmollin Martial	Kreisförster (VD)
Eichenberger Markus	Förster und Betriebsleiter, Kanton Basel-Land
Gasser Christoph	Förster, Gemeinde Schleithem (SH)
Jenni Robert	Sektion Waldleistungen und Waldpflege, BAFU
Kurtz Johann	Abteilungsleiter Voralpen, Amt für Wald und Naturgefahren des Kantons Bern
Lüchinger Raphael	Regionalförster, Waldregion 1 (SG)
Muhmenthaler Julian	Fachlehrer (BZW Lyss)
Schmutz Anselm	Revierförster (ZH)

Begleitgruppe Fachstelle forstliche Bautechnik

Kalberer Matthias	Präsident
Barcia Sofia	Vertreterin BZW Lyss
Fournier Nicolas	Mitglied
Gobbin Cristian	Mitglied
Pauli-Krafft Ulrike	Mitglied
Patrick Insinna	Vertreter BZW Maienfeld
Schüpbach Severin	Mitglied

Fachgruppen und Gremien mit Bildungsbezug

Ammann Peter	Arbeitsgruppe „Verbund Waldbau Schweiz“ (Vorsitz) CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“ Pro Quercus Arbeitsgruppe Waldbiodiversität SFV
Barcia Sofia	Begleitgruppe „Fachstelle forstliche Bautechnik“
Blanc Romain	CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“ WaPlaMa / Waldplanung und Management (Mitglied der Kerngruppe)
Herrmann Kaspar	Arbeitsgruppe Waldbiodiversität SFV Vorstand Bernischer Forstverein Prüfungsexperte Qualifikationsverfahren Forstwerte EFZ Praktikumslehrperson Didaktik-Zertifikat in Umweltlehre der ETH Zürich
Junod Pascal	Pro Silva Helvetica (Präsident) proQuercus Gebirgswaldpflegegruppe GWG CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“ Pro Silva Suisse
Muhmenthaler Julian	Arbeitsgruppe „Verbund Waldbau Schweiz“ Gebirgswaldpflegegruppe GWG Arbeitsgruppe „Verbund Waldbau Schweiz“ Begleitgruppe Fachstelle Waldbau CPP-APW „Anbau und Pflege von Werthölzern“ WaPlaMa / Waldplanung und Management (Mitglied der Kerngruppe)
Raho Emanuele	Projektleitung «Organisation Försterausbildung 2030» (FA2030) Vorstand OdA Wald Mitglied ODA Wald Romande Beirat Codoc Konferenz Höhere Fachschulen (K-HF), Fachgruppe Landwirtschaft und Wald Patronatskomitee Forstmesse Luzern
Rescalli Reto	Begleitgruppe Waldökonomischer Wissenstransfer HAFL Beirat Kommission Weiterbildung üK-Instruktoren D und E der OdA Wald Schweiz
Ricci David	Qualitätssicherungskommission (QSK) der OdA Wald Schweiz Ausbildungskommission Berufsverband Swiss Rangers Arbeitsgruppe Natur und Landschaft OdA Umwelt Arbeitsgruppe Waldschutz Schweiz
Tellenbach Philipp	Geschäftsprüfungskommission Verband Schweizer Forstpersonal VSF Revisor OdA Wald Schweiz Revisor Swiss Sponsor Pool

PERSONALWECHSEL

Name Vorname	Funktion	Eintritt	Austritt
Delaloye Gilles	Fachlehrer		30.09.2025
Hellmann Manuela	Mitarbeiterin Hausdienst / Reinigung		31.08.2025
Lutz Janina	Verantwortliche Hausdienst (Technik)	01.04.2025	
Masulli Giovanni	Verantwortlicher Hausdienst (Technik)		31.03.2025
Mukuna Kéren	Assistentin Lehrgänge Module Wald und Ranger Sachbearbeiterin Administration BZW Berufsbildnerin	01.12.2025	
Mulaj Eliesa	Lernende Kauffrau		31.07.2025
Sutter Elsbeth	Küchenhilfe		30.11.2025
Yavuz Cicek	Mitarbeiterin Hausdienst / Reinigung	01.01.2025	